

Erbauung und zum Betriebe solcher Bahnen, Errichtung und Betrieb elektr. Stromlieferungsanlagen; Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken im Gebiete der erbauten und zu erbauenden Bahnlinien. Die Ges. besitzt 94 ha Terrain, wovon 1909 16 a 5 qm verkauft wurden. Der Bebauungsplan ist genehmigt. Das für Industriezwecke in Betracht kommende Gelände ist durch ein Anschlussgleis an die Staatsbahn erschlossen. An Stelle des von der Ges. selbst verfolgten Projekts einer elektr. Bahnverbind. mit der Stadt Halle ist eine Erweiterungslinie der elektr. Stadtbahn Halle a. S. getreten, welche bereits betrieben wird. Die von dem Vorbesitzer des Terrains in der Strassenbahnangelegenheit angestrenzte Schadenersatzklage ist im Jahre 1912 durch Vergleich beigelegt. 1911 wurden 36 000 qm des Geländes, 1912 weitere 12 000 qm u. 1913 5000 qm verkauft.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000 (4 Serien A—D). Eingezahlt M. 1 500 000.

Hypothecken: M. 235 927 (Stand ult. 1913).

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 4001, Kto der Aktionäre 100 000, Terrains 1 456 685, Kto der proj. Bahnanlage 1, Anschlussgleis 147 000, Vorräte 2361, Wasserversorg.-Anlagen 114 000, Effekten 19 414, Debit. 18 226, Hypoth. 177 160, Verlust 38 788. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Hypoth. 235 927, Kredit. 241 710. Sa. M. 2 077 637.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 29 710, Unk. 14 399, Reparatur. 1337, Betriebskto 1665, Hypoth.-Zs. 5061, Zs. 9963, Kursverluste auf Effekten 328. — Kredit: Terrainverkäufe 5583, Pachten u. Mieten 18 094, Verlust 38 788. Sa. M. 62 466.

Dividenden 1899—1913: 0%.

Vorstand: Rechtsanw. Otto Stomps, W. Kühn, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Herrm. Kretzschmar, Stellv. Reg.-Präsident a. D. von Werder, Sagisdorf; Oberstleutnant a. D. Bernhd. von Schmitterlöw, Wandlitz i. M.; Rittergutsbes. Johs. Klewitz, Klein-Lübars; Geh. Reg.-Rat Dr. Ing. Karl Hofmann, Dir. u. Baumeister Jos. Becker, Bank-Dir. Wilh. Horn, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank.

Hohenzollerische Landesbahn Akt.-Ges. in Sigmaringen.

Gegründet: 5./7. 1899. Preuss. Konz. v. 28./6. 1899 u. 12./6. 1907, Württ. v. 8./6. 1900. Gründer s. Jahrg. 1901/02. Firma b. 18./6. 1907 Hohenzollern'sche Kleinbahn-Ges.

Zweck: Bau u. Betrieb der vollspurigen Neben- u. Kleinbahnen in den Hohenzollernschen Landen u. den angrenzenden kgl. württemberg. Landesteilen.

Es waren Ende 1913 folgende Linien im Betrieb:

Linien	Länge km	davon in		eröffnet
		Preussen km	Württbg. km	
Sigmaringendorf—Hanfental . .	9.70	9.70	—	Sigmaringendorf—Bingen 28. III. 1900 Bingen—Hanfental 6. XII. 1908
Sigmaringen—Gammertingen . .	23.13	23.13	—	Sigmaringen—Hanfental 5. X. 1910 Hanfental—Gammertingen 6. XII. 1909
Gammertingen—Hechingen . .	27.01	27.01	—	Gammertingen—Burlad. 6. XII. 1909
Hechingen—Eyach	27.88	22.89	4.99	Hechingen—Burlad. 18. III. 1901 Eyach—Stetten 7. VI. 1901
Gammertingen—Kleiningstingen	19.70	9.80	9.90	Stetten—Hechingen 24. XII. 12 Gammert.—Kl.-Engst. 17. VI. 1901
Im ganzen	107.42	92.53	14.89	

Der Betrieb der Linien wird gemäss Betriebsvertrages vom 21./4. 1908 durch die Westdeutsche Eisenb.-Ges. in Köln, Betriebs-Abteil. Stuttgart, für Rechnung der Hohenz. Landesbahn-Akt.-Ges. geführt. Die Linien bilden ein zus.-hängendes Eisenbahn-Netz.

Kapital: M. 8 563 000 u. zwar M. 872 000 in 872 St.-Aktien A à M. 1000, M. 2 616 000 in 2616 St.-Aktien B à M. 1000, M. 3 720 000 in 3720 St.-Aktien C à M. 1000 u. M. 1 355 000 in 1355 St.-Aktien D. Urspr. M. 3 240 000 in 810 St.-Aktien A u. 2430 St.-Aktien B. Die G.-V. v. 29./1. 1904 beschloss Erhöh. um M. 248 000 (auf M. 3 488 000) in 62 St.-Aktien A u. 186 St.-Aktien B, begeben zu pari, div.-ber. ab 1./1. 1904. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 18./6. 1907 um M. 3 720 000 in 3720 St.-Aktien C. Dieselben sind ab 1./1. 1909 div.-ber. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 14./1. 1911 um M. 1 355 000 in 1355 St.-Aktien, davon übernommen 903 Stück von dem preuss. Staat u. 452 Stück vom Hohenzollernschen Landeskommunalverband. Dieselben sind ab 1./1. 1913 div.-berechtigt. Den St.-Aktien A wird eine Div. von $3\frac{1}{2}\%$ auf die Dauer von 35 Jahren vom Tage der Betriebseröffnung der Bahnen ab seitens des Hohenzoll. Landes-Kommunalverbandes gewährleistet.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** April-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotierung des Ern.-F. des R.-F. (5%), sowie des Spez.-R.-F., dann etwaige vertragsm. Tant. an Beamte, vom verbleib. Überschuss bis $3\frac{1}{2}\%$ Div. an St.-Aktien A u. B, vom Rest etwaige Tant. an A.-R., Vorst. etc., Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Bahnanlage Stammlinie 3 494 486, Linie Burladingen-Sigmaringen-Bingen 3 745 307, Linie Stetten-Hechingen 1 269 955, Wertp. 294 939, Zwischen-Zs. 1931, verfügbare Grundstücke 3988, Bureauausstattung 652, Material. 37 217, Bankguth. 163 171, Betriebsguth. 21 286, Vorschuss 153, Betriebsmittel 49 434. — Passiva: A.-K.